Objekt:	Musterkrempel (Krempel)
Museum:	Tuchmacher Museum Bramsche Mühlenort 6 49565 Bramsche (05461) 94510 info@tuchmachermseum.de
Sammlung:	Maschinen
Inventarnummer:	1991/4

Beschreibung

Beim Krempeln wird aufgelockerte Wolle zu Vorgarn verarbeitet, das anschließend in der Spinnmaschine zu Garn versponnen wird. Krempeln wird auch als Kardieren oder Kartätschen bezeichnet.
Krempeln bestehen aus einem System verschieden großen Walzen (Tambour/ Haupttrommel, Arbeiter, Wender, Abnehmer), die mit unterschiedlicher Geschwindigkeit gegeneinander laufen. Die Walzen sind mit dicht mit hakenförmigen Stahldrahtstiften, dem Beschlag, versehen, die die Wollfasern festhalten, mitziehen und auskämmen.
Musterkrempeln werden für die Verarbeitung kleinerer Wollmengen, vor allem Probe-Mischungen genutzt. Außerdem können unterschiedliche Woll-Qualitäten und -Farben miteinander vermengt werden. Das richtige Mischungsverhältnis kann auf der Musterkrempel für den großen Krempelsatz ausprobiert werden, da weniger Material erforderlich ist.
Die Musterkrempel wurde in einem Betrieb in Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) benutzt, bevor er vom Tuchmacher Museum Bramsche übernommen wurde. Das genaue Herstellungsdatum ist nicht bekannt, aufgrund ihrer Bauweise wird sie in die Zeit um das Jahr 1910 datiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz, Leder
Maße:	Länge: 3,00 m, Höhe: 1,40 m, Breite: 2,40 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	Sächsische Maschinenfabrik
	wo	Chemnitz

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Parchim

Schlagworte

- Krempeln
- Textilherstellung
- Textilmaschine